

Vorfreude auf die Gottesdienste

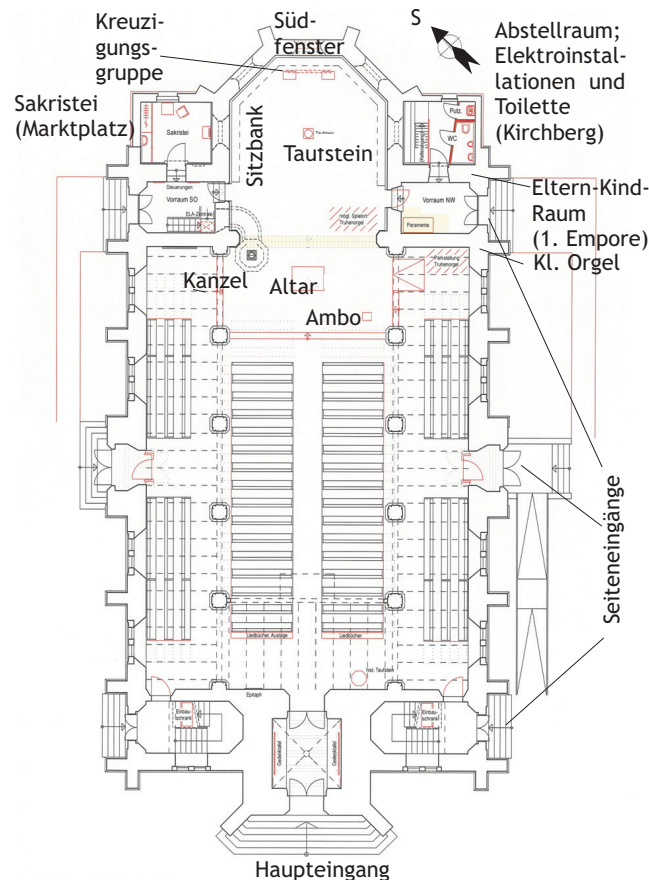
Wir können neben unseren gewohnten Gottesdiensten auch Taufen, Hochzeiten und Kindergottesdienste im neuen Chorraum feiern. Abendmahls-austeilung ist im Kreis, wie auch in Reihen möglich. Für Konzerte wird nach der Umgestaltung genügend Raum sein.



Abendmahl
Austeilung
im Kreis (links)
und in
Reihen (rechts)

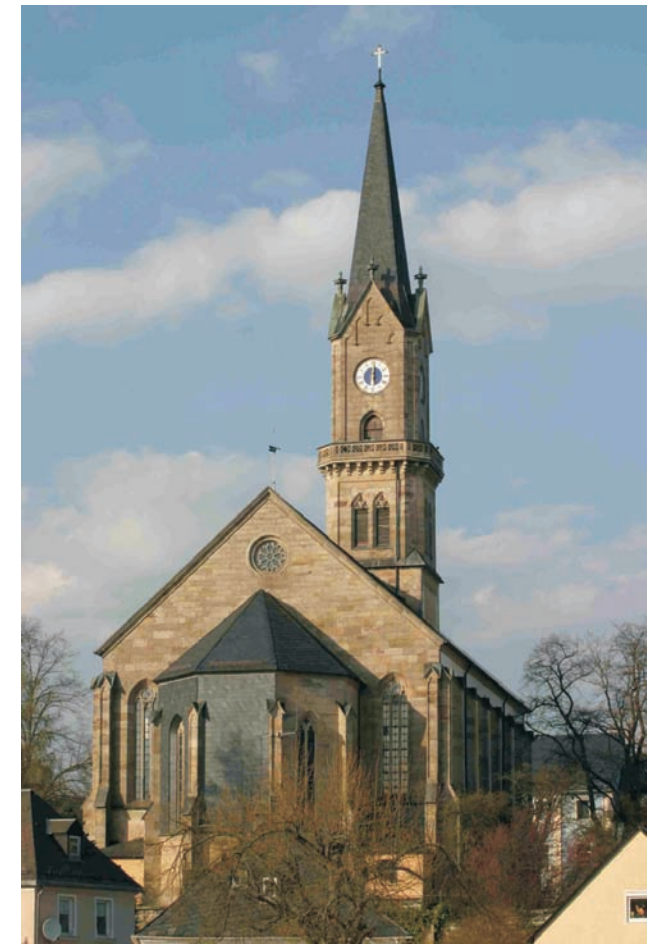
Das Konzept

Zeitplan: Mitte Juni 2009 bis Ende März 2010
Kosten: 1.145.000 €. Gesicherte Finanzierung:
Landeskirche: 350.000 €, Freistaat: 250.000 €,
Oberfrankenstiftung 224.000 €, Eigenanteil:
190.000 €, Stadt: 20.000 € (angefragt), bayer.
Landesstiftung: 20.000 € (angefragt).
Finanzierungslücke: 91.000 €.



Unsere Kirche ist eine Wegkirche. Durch den Haupteingang kommend blicken wir auf Altar (Abendmahl), Taufe, Kreuz und Auferstehung. Der Altar ist mehr in die Mitte der Gemeinde gerückt. Im Zentrum steht Jesus Christus. Gemeinschaftlich feiern wir das Abendmahl. Der helle, offene Kirchenraum so wie die neue Farbgestaltung unterstützen die Hauptaussage unserer Stadtkirche.

Innenrenovierung unserer Stadtkirche Naila



Warum renovieren?

Unsere Stadtkirche ist in die Jahre gekommen. Seit 74 Jahren wurden keine größeren Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die letzte umfassende Renovierung fand 1935 statt. Risse in den Wänden, teilweise blinde Fenster, mangelhafte Windfänge, kaputter Bodenbelag, unbequeme Bänke, verblasste Farben, schlecht funktionierende Elektroinstallationen, starke Veränderung der neugotischen Kirche zwingen uns, eine Sanierung unseres Gotteshauses in Angriff zu nehmen.

Die Maßnahmen in Kürze

Sanierungsmaßnahmen:

- Kirchensteinfußboden komplett erneuern,
- Holzteile überarbeiten (Emporen, Banksanierung),
- Fenster neu verglasen, Fenstereinfassungen sanieren,
- Wände verputzen, Sanierung Sandsteinsäulen,
- Sanierung Seiteneingänge inkl. Treppenaufgänge
- kompletter Neuanstrich für die gesamte Raumschale, alle Nebenräume und Fenster, einschl. Holzflächen
- neue Windfänge für Seitenschiff,
- Elektroinstallationen: Zählerschrank, Bankheizung, Fensterheizkörper, Fußbodenheizung Chorraum, komplette Lichtinstallation, Beschallungsanlage
- Sakristei (Marktplatz) sowie Toilette, Kirchbergseite
- neue Dachdeckung für die Anbauten,
- Stapelstühle, Liedtafeln, Regale für Gesangbücher

Gestaltungsmaßnahmen:

- Wiederöffnung und -herstellung des Südfensters
- Verlängerung und geringe Absenkung des Chorraums
- Rückbau des Altars, Sanierung Kreuzigungsgruppe,
- Entfernung Chorgestühl, Sitzbank umlaufend im Chor
- neuer Altar, Taufstein und Ambo,
- Eltern-Kind-Raum (Verlängerung der 1. Empore)
- Neugestaltung Haupteingang

Bewahrung



Der alte Taufstein bleibt im Eingangsbereich erhalten. Die Kreuzigungsgruppe wird restauriert. Die Einheit aus Kanzel, Fenster und Engel über dem Chorraum des Künstlers Amman werden noch besser zur Geltung kommen. Helle Stilelemente werden die Neugotik des Kirchenraumes unterstreichen. Unsere Kirche wird ein heller und strahlender Gottesdienstraum.



Perspektive von den marktplatzseitigen Kirchenbänken auf den neugestalteten Chorraum.

Farbkonzept



Seitenansicht Emporen mit Altar und Ambo - Planung mit Farben

Unser Gotteshaus wird einladend hell. Es werden die Farben weiß, beige und lichte Grautöne unsere Kirche beherrschen. Ein sanftes Rot und Himmelblau werden Akzente setzen. Diese Farben werden Bänke, Emporen, Chorraum und Schiff bestimmen und eine Einheit bilden. Diese Farben tauchen auch in der Facettendecke wieder auf. Altar, Taufstein und Ambo werden durch das dunkle Grau dazu einen Kontrast bilden, der die Fundamente unseres Glaubens (die beiden Sakramente und die Wortverkündigung) darstellt.



Planung / Bestand Facettendecke

Dank und Bitte

Wir danken allen in unserer Gemeinde für ihr Vertrauen, ihr Verständnis und ihre Geduld. Wir haben alle um eine gute Lösung gerungen. Wir bitten um Vergebung bei jenen, die sich missverstanden oder im Gestaltungsprozess übergangen fühlten, deren Gefühle verletzt wurden. Wir bitten für die gesamte Gemeinde um Vergebung, wo ein unrechtes Wort gesagt wurde, wo möglicherweise verletzt wurde.

Wir sind uns aber sicher, nun einen sehr, sehr guten Weg gefunden zu haben, in Diskussion und Gebet. Wir können uns auf unsere neue, alte Stadtkirche nun gemeinsam freuen, in der wir Vertrautes finden, die ihr Bild behält und dennoch in frischem Glanze strahlen wird. Wir bitten Sie daher auch um Gebet während der Bauzeit, wir werben um den Besuch unserer Gottesdienste während der Bauphase. Natürlich kostet die Renovierung viel Geld, auch die Erhaltung der Kreuzigungsgruppe ist nicht gerade billig. Wir bitten daher um jede Spende, die diesen Weg der Umgestaltung unterstützt. Herzlichen Dank.

Unser Dank gilt auch allen Mitwirkenden: der Künstlerin Meide Büdel, dem Architekten Gerhard Plass, dem Landeskirchenamt, Frau Haarth und Herr Braun, dem staatlichen Hochbauamt, Herrn Hanfstingl, Herrn Neuberger und Herrn Partsch, dem Landesamt für Denkmalpflege, Herrn Dr. Kahle, den Juroren Herrn Prof. Raschzok, Prof. Herpich, der Oberfrankenstiftung, unserem gesamten Kirchenvorstand sowie allen Ideengebern aus der Gemeinde und dem Renovierungsausschuss.

Ihre evangelische Kirchengemeinde Naila

Dekan Günter Förster Dr. Ulrich Hornfeck

Kreis - und Stadtparkasse Hof
Spendenkonto: 430 012 450 BLZ: 780 500 00
Verwendungszweck: "Innenrenovierung Stadtkirche"
oder direkt im Dekanat, Mo-Do. 8-17.00h, Fr. 8-14.00h.
Tel. 09282 / 5005, Fax. 09282 / 39299
E-Mail: dekanat.naila@elkb.de

Perspektive von den hinteren Kirchenbänken aus auf den neugestalteten Chorraum (Personen am Altar sind besser als vorher sichtbar).



Schnitt durch das Schiff mit Chorraum und Emporen